

## Asozial: Georgien kassiert Einfuhrzölle für Hilfsgüter

07. September 2008 12:30

Georgische Zollbeamte verweigern seit dem Freitag die Verteilung von Hilfsgütern aus Polen die auf dem Flughafen von Tiflis lagern. Nach Angaben der georgischen Caritas hatten die Machthaber im Lande nach der Aufhebung des Kriegsrechtes nun die glorreiche Idee alle Hilfslieferungen aus dem Ausland mit Einfuhrsteuern zu belegen. Vor allen Dingen Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Decken, Zelte und Arzneimittel die durch polnische "Casa" Militärflugzeuge nach Georgien geschafft wurden, stauben nun in einem speziell für solche humanitären Güter eingerichteten Hangar ein. Polnische Diplomaten die versucht hatten die humanitären Güter ohne Zölle freizubekommen wurden vom georgischen Außenministerium abgewiesen. Dies ist ein weiterer Beweis für die Sinnlosigkeit der bedingungslosen Unterstützung vieler westlicher Staaten einschliesslich Polens für ein unfähiges und unbarmherziges Regime in Georgien. Polen hatte als erstes europäisches Land Hilfslieferungen nach Georgien nach der jüngsten Kaukasus Katastrophe eingeleitet. Polnische Ärzte sind auch in Flüchtlingslagern in Georgien im Einsatz.